

Rudolf Hans Bartsch

Der große alte Kater

Eine Schopenhauergeschichte. Leinen M. 7.50, geh. M. 5.—, Halbleder M. 12.—

Aus größeren Feuilletons über den Roman:

Dr. Theodor Riegler: „Es ist die Tragödie des unverstandenen Mannes, der sich selbstbewußt und fröstelnd in die trohige Unerbittlichkeit seiner ewigen Erkenntnisse zurückzieht. Mensch ohne Brücke, Genie ohne Echo. Arthur Schopenhauer, der große Robinson der Seele und des Gehirns, der die Menschen, die Deutschen, die Frauen inbrünstig verachtet, ersteht in der Kantigkeit und Härte seiner schrullenhaft zynischen Persönlichkeit. Der Roman, den Bartsch geschrieben hat, ist keine Biographie der äußeren Umstände, er ist das Werk eines Künstlers, der die menschliche Totalität mit einfühlender Wärme zu erfassen sucht.“

Kölnische Zeitung: „Bartsch weiß zwischen den Erlebnissen seines Helden und seiner Philosophie einen ungezwungenen Zusammenhang herzustellen, so daß sein sehr anregender Roman nie den Charakter einer trockenen — und fast notwendig flachen — wissenschaftlichen Vorlesung annimmt.“

Dr. Paul Feldkeller: „Bartsch zeichnet in dichterischer Einfühlung Schopenhauer als den unerbittlichen Wahrheitsfanatiker, den nur sich selber treuen Stoiker, den ewig mißtrauischen und jedes Menschen Verderbtheit witternden Zyniker, den Geistesaristokraten, der wie Beethoven trotzte und schwieg, aber auch wie Voltaire gesprächig sein und beißend witzeln konnte, vor allem aber als den am Weibe leidenden Frauenfeind und — gütigen Menschen und Wohltäter.“

Berliner Börsenzeitung: „Das Buch ist mit einer großen Liebe geschrieben worden; es ist nebenher auch ein sehr fleißiges Buch. Wenn der Dichter mit seinem Roman die Absicht gehabt hat, uns diese entrückte, verschwommene Gestalt menschlich näher zu bringen, so kann ihm bezeugt werden, daß ihm das restlos gelungen ist. Ganz nahe sogar steht sie uns nach der Lektüre dieses Buches.“

Z



Z

L. STAACKMANN VERLAG, LEIPZIG

Kustlieferungstellen: für Berlin: E. Globig, Berlin SW 68, Charlottenstr. 86 — für Wien: Schuberthaus-Verlag, Wien IX, Währingerstr. 29 — für die Schweiz: Grethlein & Co., Zürich (Schweiz), Ryttheinstr. 17 — für Ungarn: Bela Somlo, Budapest IV, Barfüsserstr. 1